

Eidesstattliche Erklärung:

Vom IX/1937 — bis Juni 1939
habe ich die VII u. VIII Klasse
Gymnasium — — — — —, wo
auch Deutsch unterrichtet
wurde. Juli 1939 habe ich
~~bestanden~~ die Reife-Prüfung
in — — — — — ~~absol~~ gemacht.
Septembris 1939 habe ich die
Humanistische Fakultät
~~mit~~ interessiert und auch
an in den Institut für
Kultur- u. Sport.
Wegen ~~zweiten~~ ^{unfalligen} Unfällen
im 1940 mußte ich das
Studium unterbrechen.

In den Jahren 1937/40
~~habe~~ war ich Trainerin
für Tisch-Tennis im den
Sport-Klub = Quzora = u.
= Mädeli = in Bukarest.

In der NS-Verfolgung in
den Jahren 1941 bis August
Maret 1944 ~~wurde~~ mußte
ich im Versteck leben,
mit ich als Tochter einer
reichen und bekannte jüdischen
Familie und auch als bekannte
schon damals Sportlerin
~~einer~~ rassistischer Verfolgungen
ausgesetzt war. Meinen
Lebens-Unterhalt habe ich in
dieser Zeit mit Strick-Arbeiten

verdient. Nach dem August
1944, nach der NS-Verfolgung,
wurde ich wiederum aktiv
im Sport und habe auch
einen Kursus für Journalistik
im ^{deut.} ¹⁹⁴⁵ Jahre 1948 absolviert.

Danach habe ich in der
Freie Rumänien = Zeitung
als Sport-Journalistin
gearbeitet, vom 17. I 1949 bis
15. IV 1952.

15. IV 1952 / bis 1. XI 1956
im den Sport-Klub als
technischer-Leiterin

1. XI 1956 — 11. IX 1958 gearbeitet
als Staffs-Trainerin für
Tisch-Tennis.

11. IX 1958 bis 31. VII 1960
Trainerin im Progress-Klub
in Bukarest.

VIII/1960 Jahr ich als
Touristin mit meiner
Tochter nach Wien. Am
14. VII 1960 Jahr
ich nach Israel.

In Juli 1960 habe ich illegal
P. & verlassen ~~und~~ und
eingewandert nach I

Über Ihr Schreiben
vom 22. I. 80 übersende
ich eine eigene
eidesstattliche Versicherung
mit Zeitangaben über
meine Schul- u. Hochschul-
ausbildung und die Zeit
der NS-Verfolgung.
Hochachtungsvoll An